



Betriebsanweisung

Stand 10.05.2002
Überarbeitet 30. 04. 2005

Gefahrstoff: Flüssiger Stickstoff (fl. Helium)

Gefahren für Mensch und Umwelt

- bei Hautkontakt Gesundheitsgefahren (Erfrierungen) möglich
- bei Arbeiten mit verdampfendem Stickstoff physische und psychische Gefährdungen infolge Sauerstoffmangels möglich; Erstickungsgefahr

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- jeder Hautkontakt ist zu vermeiden (Erfrierungsgefahr)
- dichtschießende Schutzbrille und Schutzhandschuhe (erforderlichenfalls Schutzschuhe) tragen
- nicht in Flüssigkeitsbehälter hineinbeugen (Erstickungsgefahr)
- Bei Gefahr der Sauerstoffanreicherung sind die Behälter vor jeder Neubefüllung vollständig zu entleeren
- Räume mit Lagerbehältern gut lüften
- Transport von Behältern unter Druck ist verboten



Verhalten im Gefahrfall

- für gute Belüftung des Raumes sorgen
- Mitarbeiter warnen
- sofort Vorgesetzte informieren

Erste Hilfe Notruf: 112

- von kalter Flüssigkeit verletzte Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen
- bei Blasenbildung ist ärztliche Behandlung erforderlich
- **Ersthelfer:** Herr Püschel (S 40), Frau Cerwonka (E 03), Frau Schulze (101)

Sachgerechte Entsorgung

- Restmengen in belüfteten Objekten bzw. im Freien verdampfen lassen

Prof. Dr. rer. nat. P. Metz
(Institutsdirektor)